

Montage-, Einstell- und Justageanweisung für Schleich-, Magnetspring-, Induktiv- und Pneumatik-Kontakte

Allgemeines

Wir liefern unsere Grenzsignalgeber für Montage auf dem Zifferblatt (TZ) und für Montage unter dem Zifferblatt (HZ). Alle Schleich- und Magnetspringkontakte können in Normal- oder in Einheitsbauhöhe gefertigt werden. Die Normalbauhöhe stellt die für den angegebenen Spannungsbereich niedrigste zugelassene Bauhöhe dar. Die Einheitsbauhöhe entspricht der Bauhöhe von Doppelkontakten, d.h. 1-fach und 2-fach Kontakte sind gleich hoch. Dadurch können z.B. gleiche Gehäuse, Übersteckringe, Blendringe oder Klarsichthauben verwendet werden.

Montage

Eine optimale Funktion setzt voraus, daß der Kontakt absolut zentrisch im Meßgerät eingebaut wird.

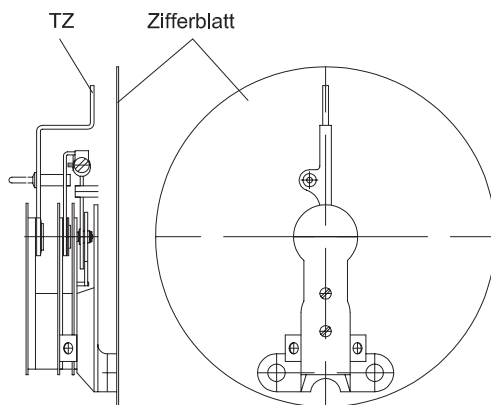
Montage auf dem Zifferblatt (TZ)

Dabei werden zuerst 2 Löcher für die Fußmontage im passenden Abstand zur Zeigerachse in das Zifferblatt gebohrt bzw. gestanzt. Da die Zifferblattstärke für eine stabile Befestigung des Kontaktes meistens nicht ausreicht, bieten wir zur Verstärkung des Zifferblattes und zur Befestigung des Kontaktes sogenannte Befestigungsbügel an (siehe Katalogseite K 13-40.020).

Die Bügel werden mit einer Mittelschraube unter dem Zifferblatt befestigt. Daher ist für die Befestigung des Bügels, d.h. für die Bügelbefestigungsschraube, ein weiteres Loch erforderlich.

Nachdem der Bügel unter dem Zifferblatt befestigt ist, kann der Kontakt bei NG 100 mit 2 Schrauben, bei NG 160 mit 2 Muttern an dem Bügel befestigt werden.

Vor dem Anziehen der Befestigungsschrauben ist der Kontakt jedoch exakt zur Mitte auszurichten. Es ist dabei unbedingt darauf zu achten, daß die Zeigerachse des Meßinstrumentes und der Drehpunkt der Kontaktvorrichtung genau deckungsgleich sind.

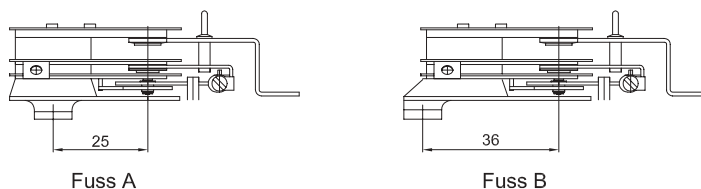


Kontaktfüße für NG 100

Kontaktvorrichtungen NG 100 können mit Fuß A oder Fuß B gefertigt werden, wobei Fuß B von unseren Kunden eindeutig favorisiert wird.

Für TZ-Kontakte, bei denen häufig Klarsichthauben verwendet werden, ist jedoch Fuß A zu empfehlen, sofern sich Fuß- und Haubenauflegepunkt auf der gleichen Ebene (Zifferblatt) befinden.

Für Kontakte NG 100, mit Sollwertzeiger für NG 160, ist wegen des verlängerten Istwertzeigers und dem damit evtl. verbundenen längeren Ausgleichsgewicht Fuß B zu empfehlen.



Montage unter dem Zifferblatt (HZ)

(Skalenringausführung)

Hierbei erfolgt die Montage entweder auf der Oberplatine des verwendeten Zeigerwerkes, dem Federträger oder speziellen Montage-Platten bzw. -Säulen.

Um Ihnen die Montage zu erleichtern, liefern wir auf Wunsch und für Sie kostenlos Ansatzschrauben, deren Ansatz genau auf den Innendurchmesser der Fußbefestigungsbohrung abgestimmt ist. Der Schraubenkopf ist sehr groß, jedoch passend zu unseren Füßen ausgelegt. Dadurch erhalten Sie auf dem Kunststofffuß eine optimale Flächenpressung (siehe Katalogseite K 13-40.020).

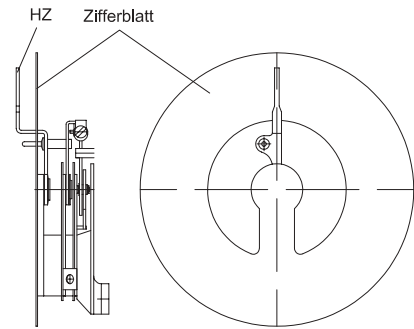
Durch den Einsatz der Ansatzschrauben ist eine schnelle und absolut genaue Montage gewährleistet. Voraussetzung ist natürlich, daß sich die von Ihnen einzubringenden Gewindebohrungen zentrisch zur Istwertachse befinden.

Nun kann das Zifferblatt montiert werden. Dazu bieten sich 2 Möglichkeiten.

Sie verwenden dazu 2 zur Kontakthöhe passende Säulen oder Sie befestigen das Zifferblatt direkt auf der Kontakt-Frontplatte. Die zuletzt genannte Möglichkeit ist auf jeden Fall einfacher und für Sie preisgünstiger.

Einfacher, weil Sie keine speziellen Säulen, passend zu den einzelnen Bauhöhen, am Lager halten und montieren müssen. Die Kontaktfrontplatte wächst mit steigender Kontaktbauhöhe, so daß sich das Zifferblatt immer auf der richtigen Höhe befindet.

Preisgünstiger deshalb, weil Sie zusätzliche Säulen, die Montage der Säulen und die Säulen- bzw. Zifferblattbefestigungsschrauben sparen.



Bei der Nenngröße 100 können Sie zur Befestigung des Zifferblattes die Gewindebohrungen des Typenschildes und die beiden Typenschildschrauben M 1,6 x 2,4 verwenden. Sollte die Schraubenlänge nicht ausreichen, so liefern wir auf Wunsch etwas längere Schrauben M 1,6 x 3,5.

Für die Nenngröße 160 empfehlen wir unsere Spezialfrontplatte mit Dreipunktaufgabe zur Zifferblattbefestigung. Die genauen Abmessungen der Frontplatten entnehmen Sie bitte der Katalogseite K 14-10.050

Einstellung

Das Einstellen des roten Sollwertzeigers erfolgt über ein Verstellschloß, das sich in der Mitte der Sichtscheibe befindet. Je nach Einsatzort gibt es verschiedene Möglichkeiten.

- Für Glas- und Kunststoffscheiben mit einer 8 mm Mittelbohrung bieten wir strahlwasserdichte bzw. öldichte Verstellschlösser, mit und ohne Verschlusskappe (siehe Katalogseite K 13-10.020).
- Als preiswerte Alternative bieten wir komplette Kunststoff-Sichtscheiben mit eingespritzten, öldichten Verstellschlössern an (siehe Katalogseite K 13-20.010). Wir verwenden dafür hochwertiges, schlagzähes Polycarbonat (Makrolon), das für fast alle industriellen Einsätze geeignet ist.
- Um die Scheibe sicher oberhalb des Kontaktes zu plazieren, verwendet man seit Jahren sogenannte Blendringe (Abstandsringe), die wir in verschiedenen Höhen liefern können. Wegen der Abdichtungsprobleme zwischen Blendring und Sichtscheibe ist diese Ausführung bei ölfüllten Meßgeräten jedoch nicht geeignet. Deshalb fertigen wir seit einigen Jahren auch Sichtscheiben mit eingespritztem öldichtem Verstellschloß und angespritztem Abstandsring. Auch diese Teile sind in verschiedenen Höhen lieferbar (siehe Katalogseite K 13-30.010).

Zur Verstellung der Kontakte ist der mit einem 4-Kant versehene Kern des Verstell Schlosses mit einem separaten Verstellschlüssel so weit herunterzudrücken, daß die mit dem Schloßkern vernietete Schloßfahne den auf den Sollwertzeigern angebrachten Verstellstift berührt. Durch seitliche Drehung des Schlüssels können die Sollwertzeiger über den gesamten Skalenbereich verstellt werden. Es ist darauf zu achten, daß die Schloßfahne im durchgedrückten Zustand den Kontakt selbst nicht berühren kann. Sollte es Probleme mit dem Abstand der Schloßfahne zum Verstellstift geben, so kann

- der Verstellstift verlängert oder
- die Schloßfahne in Form einer Stufe abgewinkelt werden.

Ob das Metall-Verstellschloß mit einer Verschlusskappe geliefert werden soll oder nicht, bleibt dem Anwender überlassen. Von außen sind alle unsere Verstellschlösser dicht bis IP65.

Alle Ausführungen sind auch mit fest montiertem Verstellschlüssel lieferbar; dann natürlich in jedem Fall ohne Verschlusskappe.